

# Einladung zur Tagung

29.01.2024  
Hannover

Für Fachkräfte und  
Dolmetscher\*innen

Wir laden Sie herzlich zur Fortbildungstagung "Transkulturelle Trauma-  
behandlung - Therapeutische Konzepte, Langzeitfolgen und Erfahrungen am  
Beispiel von kriegstraumatisierten Eziden nach dem Genozid" ein. Sie findet im  
Rahmen des Projekts "Ezidische/Kurdische Flüchtlingsfrauen in Nieder-  
sachsen" statt.

Die Tagung konzentriert sich auf die Traumabehandlung, mit besonderem  
Fokus auf den Eziden, die wiederholt Genoziden ausgesetzt waren. Fachleute  
diskutieren über die psychologischen Auswirkungen von Genozid und  
transgenerationaler Verfolgung sowie innovative, kultursensible Behand-  
lungsansätze. Das Programm umfasst Vorträge zu Themen wie Genozid aus  
psychologischer Perspektive und kultur- und migrationsensible Therapie-  
methoden. In Workshops werden Traumapädagogik für Geflüchtete  
(Claudia Klett) und Supervision für Dolmetschende (Ramazan Salman) in der  
Traumatherapie vertieft.

Die Tagung ist eine wichtige Plattform für den Austausch und das Lernen über  
Traumabehandlung, besonders im Kontext der brutalen Angriffe des IS und  
der internationalen Anerkennung des Genozids an den Eziden. Im ersten Teil  
der Tagung (vormittags) finden hierzu Vorträge und Diskussion mit dem  
Hauptreferenten Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan und den Teilnehmenden statt.  
Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan ist ein renommierter Psychologe und Trauma-  
experte. Er besitzt eine Expertise in der Behandlung von Traumafolge-  
störungen, insbesondere bei Opfern von Krieg, Verfolgung und sexueller  
Gewalt. Als Professor für Psychologie hat er sich auf transkulturelle Psychiatrie  
spezialisiert und ist bekannt für seine Arbeit mit Überlebenden des IS-Terrors,  
vor allem mit Ezidinnen, die unter der IS-Herrschaft gelitten haben.  
Prof. Kizilhan hat mehrere Bücher über psychische Traumata und deren  
Behandlung veröffentlicht und ist aufgrund seiner umfassenden Erfahrung  
und seines Engagements in diesem Bereich international anerkannt. Sein  
interkultureller Ansatz und seine umfangreiche Forschung haben wesentlich  
dazu beigetragen, das Bewusstsein für die spezifischen Bedürfnisse von  
Traumaopfern in verschiedenen kulturellen Kontexten zu schärfen. Anlässlich  
der Tagung wird sein neuestes Buch zum Tagungsthema vorgestellt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

*Ali Türk, Soner Tuna, Prof. Hans-Peter Waldhof*  
Ethno-Medizinisches Zentrum e. V.

## Transkulturelle Traumabehandlung

### Therapeutische Konzepte, Langzeitfolgen und Erfahrungen am Beispiel von kriegs- traumatisierten Eziden nach dem Genozid

Referenten:

Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan  
Claudia Klett

## Fortbildung und Supervision

29. Januar 2024, 10:30-15:30 Uhr

Leibnizhaus, Hannover

Teilnahme kostenlos

Veranstalter, Projektträger, Projektpartner

Ethno-  
Medizinisches  
Zentrum e.V.



Projekt „Niedersächsische Flüchtlingsfrauen“

Ethno-Medizinisches Zentrum e.V.

NEUE ADRESSE: FREUNDALLEE 25, 30173 HANNOVER

Tel. 0511/ 1684-1037 / 0170 7515429

E-Mail: lkaiser@ethnomed.com

www.mimi-gegen-gewalt.de

Veranstaltungsort

Holzmarkt 5, 30159 Hannover

Altstadt Hannover, direkt neben dem  
Landtagsgebäude Niedersachsen.

Kooperationspartner

Duale Hochschule Baden-Württemberg  
Villingen-Schwenningen (DHBW)

Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung



Institut für  
transkulturelle  
Betreuung  
(Betreuungsverein) e.V.



Förderer

Das Projekt „Ezidische Flüchtlingsfrauen in Niedersachsen“

wird gefördert durch:



Niedersächsisches Ministerium  
für Soziales, Gesundheit  
und Gleichstellung

Bitte anmelden

## Fortbildung am Vormittag

- 10:30 **Eröffnung** (Ali Türk, Ramazan Salman, EMZ e. V.)
- 10:35 **Grußwort, Einführung, Moderation**  
Prof. Dr. Hans-Peter Waldhoff, Universität Hannover; EMZ e. V.
- 09:45 **Vortrag, Diskussion**  
Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan  
Institut für Transkulturelle Gesundheitsforschung (ITG),  
Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)
- **Kulturelles und religiöses Hintergrundwissen zu den Traumatisierten**
  - **Genozid aus psychologischer Perspektive**  
(Transgenerationale und kollektive Traumata)
  - **Traumfolgen und Behandlungsmöglichkeiten**  
(Kultur- und migrationssensible Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung)
  - **Unterstützende therapeutische Maßnahmen**
  - **Transkulturelle psychotherapeutische Techniken**
  - **Rituale in der Psychotherapie**
  - **Therapeutische Anwendungsbeispiele**
  - **Psychoedukation**
  - **Rolle und Einflussmöglichkeiten von Dolmetschenden**
- 13:00 Mittagspause mit Imbiss
- 13:45 **Workshop 1: Ansätze der Traumapädagogik für die Arbeit mit Geflüchteten**  
**Claudia Klett, DHBW Villingen-Schwenningen:**  
Der Workshop konzentriert sich auf Traumaverständnis, dessen Folgen und traumapädagogische Ansätze für den Umgang mit Betroffenen außerhalb therapeutischer Kontexte, ergänzt durch Aspekte der Selbstfürsorge und Erfahrungsaustausch.
- 13:45 **Workshop 2: Dolmetschende in der Traumatherapie**  
**Ramazan Salman, EMZ e.V.:**  
Der Workshop bietet Erfahrungsaustausch und Supervision.
- 15:30 Abschluss der Veranstaltung

## Anmeldemöglichkeiten

**Bitte nutzen Sie für die Anmeldung den folgenden Link:**

<https://www.mimi-tagung.de>

Alternativ können Sie uns das Anmeldeformular und Ihre persönlichen Anmeldedaten und die Ihrer Institution/Organisation per E-Mail bis zum 28.01.2024 an das Ethno-Medizinische Zentrum senden.

E-Mail: [ethno@salman.info](mailto:ethno@salman.info)

**Bitte entscheiden Sie, in welcher Form Sie teilnehmen möchten**  
(Angabe notwendig):

- Ich werde vor Ort teilnehmen.
- Ich werde online via ZOOM teilnehmen (nur am Vormittag und im WS 1 möglich). Bitte senden Sie mir die Einwahldaten.

**Hiermit melde ich mich verbindlich zur Tagung am 29.01.2024 an.**

\_\_\_\_\_  
Vorname, Name\*

\_\_\_\_\_  
Institution/ Organisation

\_\_\_\_\_  
Straße Nr.\*

\_\_\_\_\_  
Postleitzahl, Ort\*

\_\_\_\_\_  
Telefon\*

\_\_\_\_\_  
E-Mail\*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Die abgefragten personenbezogenen Daten werden nur für die Kommunikation mit den Teilnehmenden und die Anmeldung auf der Tagung verwendet.

## Teilnahmemöglichkeiten

**Sie können über Ihre Teilnahme am Vormittag und/oder Nachmittag entscheiden:**

- Vortrag am Vormittag
- WS 1: Ansätze der Traumapädagogik
- WS 2: Dolmetschende in der Traumatherapie
- Ich bringe weitere Kolleg\*innen mit.

Anzahl: \_\_\_\_\_

### Weitere Informationen

**Informationen oder telefonische Anmeldung:**

Lukas Kaiser, Tel. 0511 168-41037

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist gebührenfrei.**

Auf Wunsch: Anmeldebestätigung und eine Teilnahmebescheinigung.

Während der Veranstaltung werden ein kleiner Imbiss und Getränke angeboten (gebührenfrei).

### Presseanfragen

Ramazan Salman, Tel. 0170 7515429

E-Mail: [ethno@salman.info](mailto:ethno@salman.info)

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotos, Ton- und Filmmaterial erstellt werden. Mit den Aufnahmen soll die Veranstaltung für TV, Radio sowie online dokumentiert werden. Sie haben jederzeit das Recht und die Möglichkeit, uns darauf hinzuweisen, falls Sie nicht aufgenommen werden wollen. Bitte sprechen Sie uns an.

### Impressum

Herausgeber: Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Freundallee 25, 30173 Hannover